



Masterlehrgang „PSYCHOTHERAPIE“

Abschluss im November 2008

Die Übertragungsfokussierte Psychotherapie als psychodynamische Behandlungsform der Borderline-Persönlichkeit – Vorteile und Probleme der Anwendung

DSA Elisabeth Peinhaupt

elispeinhaupt@yahoo.de

Zusammenfassung:

Kernpunkt der vorliegenden Arbeit ist die Untersuchung der Praxisrelevanz der „Übertragungsfokussierten Psychotherapie“ (Transference-Focused Psychotherapy – TFP), einer psychodynamischen Behandlungsform, die von Otto Kernberg, Frank Yeomans und John Clarkin entwickelt wurde. Es wird daher einerseits ein Überblick über die Krankheit Borderline-Persönlichkeitsstörung, ihre Pathogenese und über Therapievarianten gegeben, der die kritische Darstellung sowohl eines behavioralen als auch eines psychodynamischen Behandlungskonzepts mit einschließt. Um einen konkreten Bezug der Erkrankung Persönlichkeitsstörung zur Gesundheitsversorgung darzustellen, wurden anonyme Daten zu den stationären Aufnahmen von PatientInnen mit der Diagnose Persönlichkeits- und Verhaltensstörung im Bundesland Steiermark im Zeitraum 2001 bis 2007 ausgewertet und die Ergebnisse dargestellt. Andererseits enthält die vorliegende Arbeit eine Darstellung der charakteristischen Merkmale der TFP-Behandlung, die in weiterer Folge anhand einer Befragung von anwendenden TherapeutInnen auf die praktische Umsetzbarkeit überprüft wird. Die Befragung mittels Fragebogen richtete sich an 38 TeilnehmerInnen der ersten beiden TFP-Curricula, die in Österreich angeboten wurden (2004 und 2006). Alle TeilnehmerInnen verfügten über eine langjährige Erfahrung in der psychotherapeutischen Behandlung von PatientInnen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung. Nahezu alle Befragten schätzten das TFP-Konzept für ihre praktische psychotherapeutische Arbeit als hilfreich und gut anwendbar ein. Kritisch angemerkt wurde die Gefahr einer rigiden Anwendung des stark strukturierten TFP-Behandlungskonzepts sowie die Schwierigkeit für viele Betroffenen, sich zwei Behandlungsstunden pro Woche finanzieren zu können.

Abstract:

This thesis shall give an overview of a disease called „borderline personality disorder“. Formative conditions and treatment options of personality disorder shall be discussed. Two antagonistic treatment models - a behavioral versus a psychodynamic approach - will be presented and critically evaluated. Statistics and peculiarities of stationary admissions of diagnosed borderline personality disorders in the province of Styria will be presented to stress the significance of this topic as a national health issue. My research will focus on the practice of TFP (transference-focused psychotherapy) - a psychodynamic treatment model developed by Otto Kernberg, Frank Yeomans, and John Clarkin. Characteristic features of TFP will be described and a survey of practitioners` experiences presented to evaluate the viability of this concept for practical appliance. The survey was accomplished by questionnaires administered to 38 participants of the first and the second TFP curriculum in Austria (2004 and 2006). All participants were experienced in psychotherapeutic treatment of borderline clients. Nearly all of the interrogated participants considered TFP as useful and suitable for psychotherapeutic praxis. Risks of a rigid use of the firmly structured TFP treatment concept were mentioned as well as the difficulties for the clients of affording a two hours per week treatment concept.